

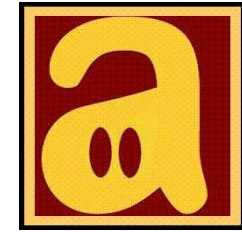


Interdisziplinäre Fachtagung für den Landkreis Harburg
„Autismus-Spektrum-Störung im Alltag“

Forum 5:

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und Arbeit

Winsen/Luhe, 22.Januar 2011



Teil 1:

Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit für Menschen mit Behinderung

- Sandra Diesterhöft - Agentur für Arbeit Lüneburg

Teil 2:

AuReA@SALO Autismus- Rehabilitation- Arbeit Berufliche Erst- und Wiedereingliederung (1. Arbeitsmarkt)

- Angela Holtze – Salo & Partner



Teil 3:

„Angebote zur beruflichen Teilhabe für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung“

- Thomas Löprich – LAG „Autismus macht Schule in Niedersachsen“ – Netzwerk AUTISMUS Niedersachsen

Teil 4:

Diskussion und Ausblick

„Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit für Menschen mit Behinderung“

Sandra Diesterhöft - Berufsberaterin für behinderte Menschen
(Reha- Beratung Ersteingliederung) - Agentur für Arbeit
Lüneburg

Hilfen/Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit

- Beratung
- Fachdienste (Ärztlicher Dienst/Psychologischer Dienst/Technischer Berater) ,
Integrationsamt/Integrationsfachdienst
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)
- Berufsfindung/Arbeitserprobung
- Ausbildung
- Unterstützte Beschäftigung (UB)
- Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)
- Persönliches Budget

Beratung

- Erstberatung in der Vorentlassklasse/Entlassklasse in der Schule
- Beratung in der Agentur für Arbeit (Dauer: ca. 60 Min.)
- spezielle Berufsberater (Rehaberater)
- Einschaltung der Fachdienste (ÄD,PD,TB)
- Einschaltung des Integrationsamtes/Integrationsfachdienst

Fachdienste der Agentur für Arbeit

Ärztlicher Dienst

- Feststellung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Erstellung eines amtsärztlichen Gutachtens nach Aktenlage oder eingehender Untersuchung

Psychologischer Dienst

- Feststellung der intellektuellen Leistungsfähigkeit
- Testuntersuchung, Dauer ca. 3 Stunden mit abschließenden Gespräch

Technischer Berater

- Feststellung der benötigten technischen Hilfen (Umfang/Dauer etc...)
- Gespräch/Besichtigung vor Ort

Integrationsamt - Integrationsfachdienst

Integrationsamt:

- Kündigungsschutz/Prävention
- Erhebung der Ausgleichsabgabe
- Begleitende Hilfen im Arbeits-und Berufsleben (z.B. Arbeitsassistenz, Beratung/Betreuung, finanzielle Hilfen, Beauftragung Integrationsfachdienst)
- Technischer Beratungsdienst
- Schulungs-und Öffentlichkeitsarbeit
- => www.integrationsaemter.de

Integrationsamt - Integrationsfachdienst

Integrationsfachdienst:

unterstützt die Integrationsämter und die
Rehabilitationsträger (z.B. Agentur für Arbeit) durch:

- Beratung/Unterstützung behinderter Menschen,
- Information und Hilfestellung für den Arbeitgeber,
- Vermittlung auf geeignete Arbeitsplätze,
- Sicherung vorhandener Arbeitsverhältnisse,
- Vorbereitung/Einarbeitung/Betreuung auf dem neuen Arbeitsplatz

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)

- Ziel: Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit
- Ort: am Wohnort oder im Internat in einem Berufsbildungswerk (BBW) oder in einer autismusspezifischen Einrichtung (z.B. AuReA)
- Dauer: 11 bis 18 Monate
- Beginn: grundsätzlich zum 01.09. eines Jahres, auch lfd. Einstieg möglich
- Förderung: vor Ort => 216,-Euro/Monat, mit Internat => 104,- Euro/Monat und zusätzlich Fahrkosten

Berufsfindung- Arbeitserprobung

Berufsfindung:

- Dauer 3 Monate i.d.R. im Berufsbildungswerk mit Erstattung der Fahrkosten und ggfs. Verpflegung/Unterkunft mit dem Ziel einen passgenauen Beruf zu finden (ca. 3 Berufsfelder werden erprobt).

Arbeitserprobung:

- Dauer 4 Wochen i.d.R. im Berufsbildungswerk mit Erstattung der Fahrkosten und ggfs. Verpflegung/Unterkunft mit dem Ziel ein Berufsfeld zu erproben.

Ausbildung

vor Ort:

betriebliche Ausbildung :

- mit ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)
- mit Zuschüssen an den Arbeitgeber nach §235 SGB III

überbetriebliche Ausbildung:

- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
- theoriereduzierte Ausbildung in integrativer sowie kooperativer Form

Ausbildung

im Berufsbildungswerk

- ggfs. mit Internat
- unterschiedliche Ausrichtungen und Berufsfelder
- aufbauend auf BvB
- Förderung mit Unterbringungs-/Verpflegungskosten, Fahrkosten sowie mit Ausbildungsgeld (derzeit 104,- Euro/Monat)

Unterstützte Beschäftigung

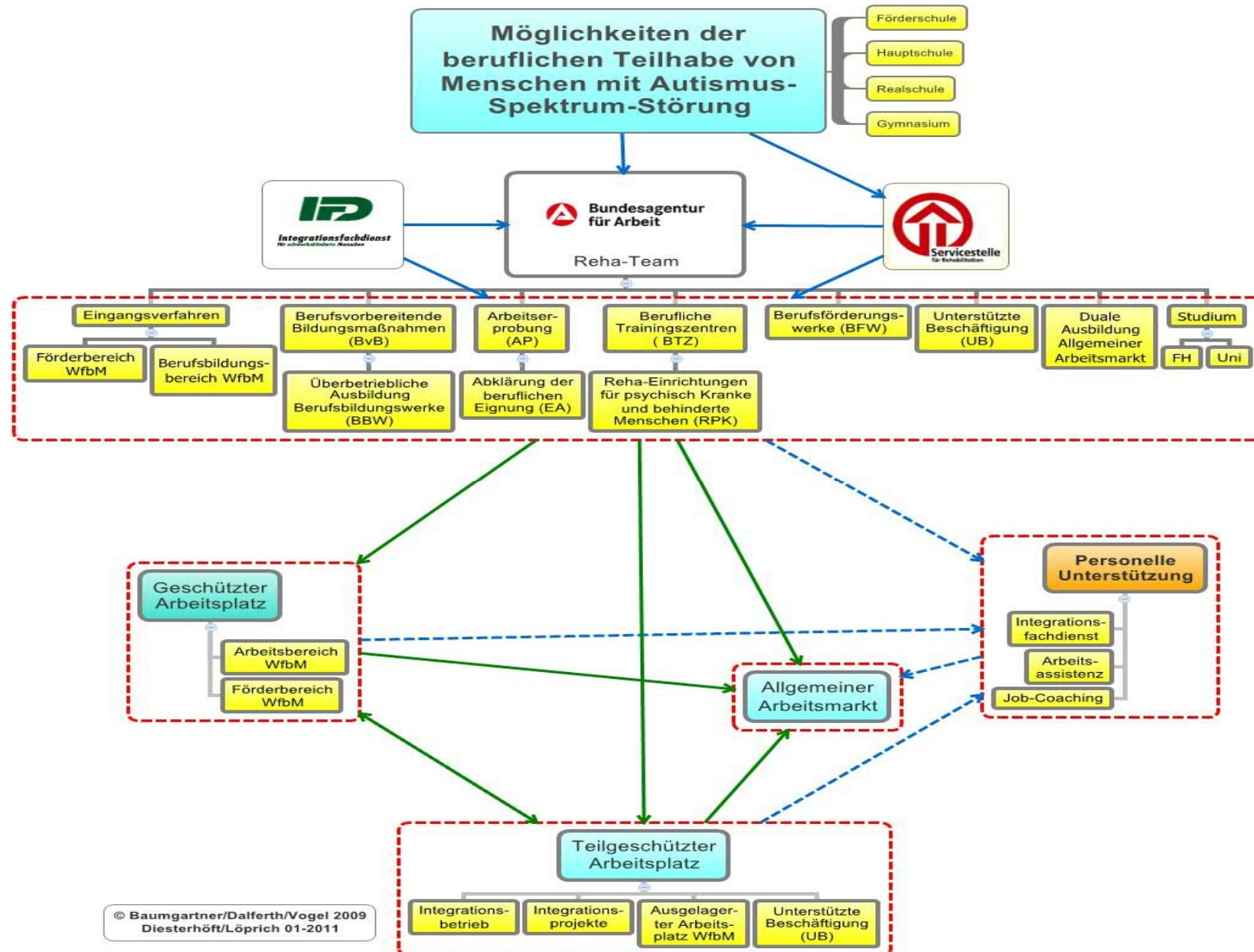
- ❑ **Ziel:** sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- ❑ **Dauer:** bis max. 24 Monate
- ❑ **Beginn:** Einstieg nach Rücksprache mit dem Bildungsträger
- ❑ **Förderung:** Ausbildungsgeld nach §106 SGB III (z.B. 216,- Euro/Monat, wenn im Haushalt der Eltern gewohnt wird)
- ❑ **Inhalt:** Orientierungsphase/ Qualifizierungsphase/ Stabilisierungsphase

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

- **Ziel:** Beschäftigung auf dem 2. Arbeitsmarkt ggfs. mit Ausrichtung auf die Beschäftigung im 1.Arbeitsmarkt
- **Dauer:** 27 Monate
- **Beginn:** jederzeit
- **Förderung:** Ausbildungsgeld nach §107 SGB III (1.Jahr: 63,-Euro/Monat, 2.Jahr: 75,-Euro/Monat)
- **Inhalt:** Eingangsverfahren (3 Monate), Berufsbildungsbereich (2 Jahre) => ggfs. im Anschluss Tätigkeit im Arbeitsbereich/Außenarbeitsplatz oder auf dem 1.Arbeitsmarkt
- => ggfs. auch Beschäftigung im Förderbereich der WfbM

Persönliches Budget

- **Ziel:** eigenverantwortliche Organisation der Hilfeleistungen durch den behinderten Menschen
- **Rechtsanspruch** besteht,
- **Personenkreis:** Reha-Bedarf nach §19 SGB III muss gegeben sein,
- **Höhe:** nur im Rahmen der Kosten der herkömmlichen Leistungen als Geldleistung.
- **Zielvereinbarung** wird mit dem Reha-Berater geschlossen,
- **individuelles Förderinstrument**, jedoch nur wenn Eignung für die Maßnahme vorliegt, und die Maßnahme die Fördervoraussetzungen erfüllt.



Kontakt

Sandra Diesterhöft

Agentur für Arbeit Lüneburg

Reha-Team -161

An den Reeperbahnen 2

21333 Lüneburg

Tel.: 04131/745-327

Fax.: 04131/745-554

E-Mail: lueneburg.reha@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



AuReA@SALO

Autismus- Rehabilitation- Arbeit

Bundesweites Angebot im
Auftrag der Bundesagentur für Arbeit

Berufliche Rehabilitation im Sinne des § 35 SGB IX

Spaldingstraße 57 – 59
20097 Hamburg

Privater Bildungsträger

- Gründung 1991
- Zentrale in Hamburg
- Verwaltungs-Holding AG
- Bundesweit über 50 Niederlassungen
- 3 Niederlassungen im europäischen Ausland
- mit 13 eigenständigen Gesellschaften



hilfe für das autistische kind

REGIONALVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.



BERATUNGSSTELLE und AMBULANZ KIEL – therapeutische Betreuung autistischer Behinderter

Geschäftsstelle:

24534 Neumünster
Marienstraße 1c
Telefon (04321) 22067
Telefax (04321) 22026

Sprechzeiten:

Montags 10.00–12.00 Uhr
Donnerstags 16.00–18.00 Uhr

Übereicht durch:

hilfe für das autistische kind
LANDESVBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Telefon 0 43 21/2 20 67 · Telefax 0 43 21/2 20 26

Ambulanz:

24105 Kiel
Feldstraße 92
Telefon (0431) 804893
Telefax (04321) 22026

Sprechzeiten:

Dienstags 9.00–12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Träger:

Hilfe für das autistische Kind
Vereinigung zur Förderung und
Betreuung autistischer Menschen
Regionalverband Schleswig-Holstein e.V.

1. Vorsitzende

Rita Forbrig
Marienstraße 1c
24534 Neumünster
Telefon (04321) 22067



Entwicklungsförderung und Beruf

SALO  PARTNER



Autismusspezifisch Individuell - Ganzheitlich

Berufliche Rehabilitation für Jugendliche, junge
Erwachsene und Erwachsene

Einzelfallmaßnahme zur beruflichen
Vorbereitung (BvB) und Wiedereingliederung
mit spezifischer Persönlichkeitsentwicklung



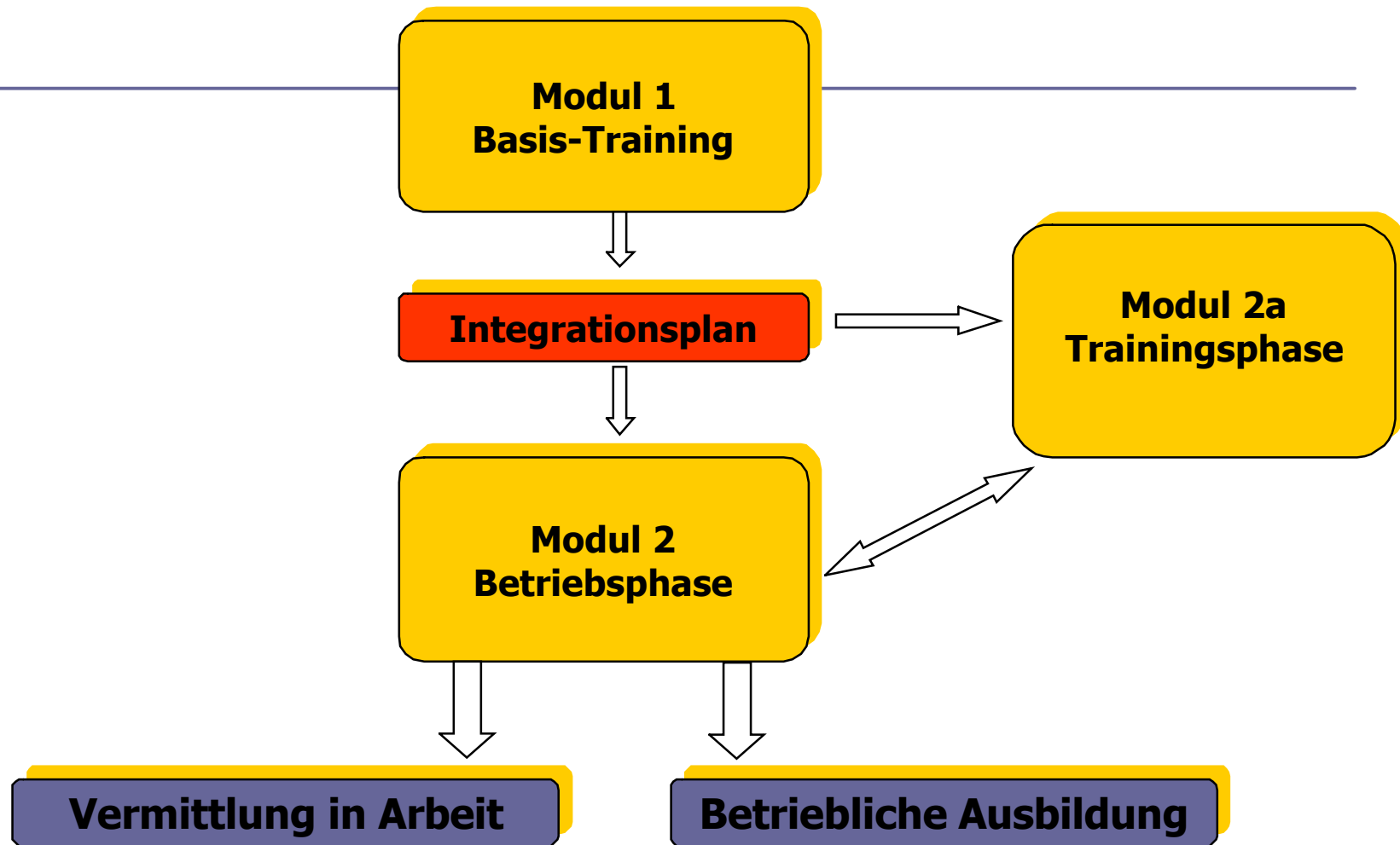
Zielsetzung

- Berufsvorbereitung, Entwicklung und Vermittlung einer realistisch beruflichen Perspektive
- Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt am Heimatort

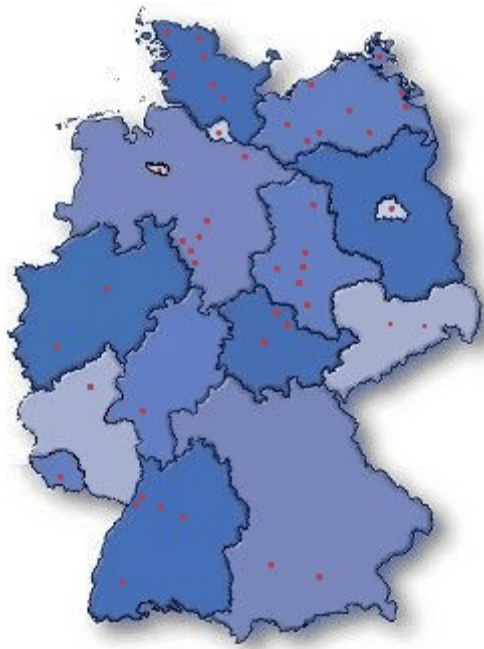
Die Maßnahme AuReA@SALO

- Schulung von Montag bis Freitag
- Schulungs- und Trainingsbereich mit Internatsbereich (Stufenmodell)
- Arbeitserprobungen auf dem ersten Arbeitsmarkt
- 14. tägige Heimfahrten an den Wochenenden
- Netzwerkarbeit

Qualifizierungsbausteine



Kompetenzzentren AuReA@SALO



- Neumünster
- Ludwigshafen
- Magdeburg

- Köln
- Berlin
- Neubrandenburg

AuReA in Berlin



- EDV-Raum
- Reizreduzierter Ruheraum

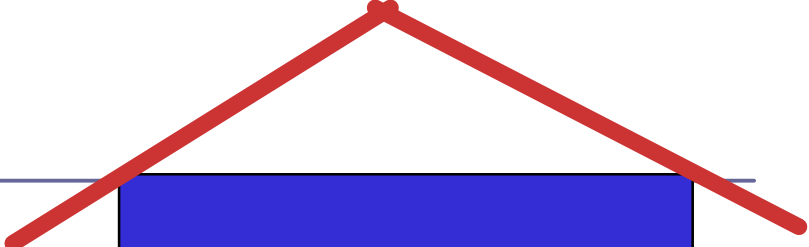


AuReA in Berlin



□ Multifunktions-Werkstatt

Das Reha- Team



**Kompetenzzentrum
Fachdienste**

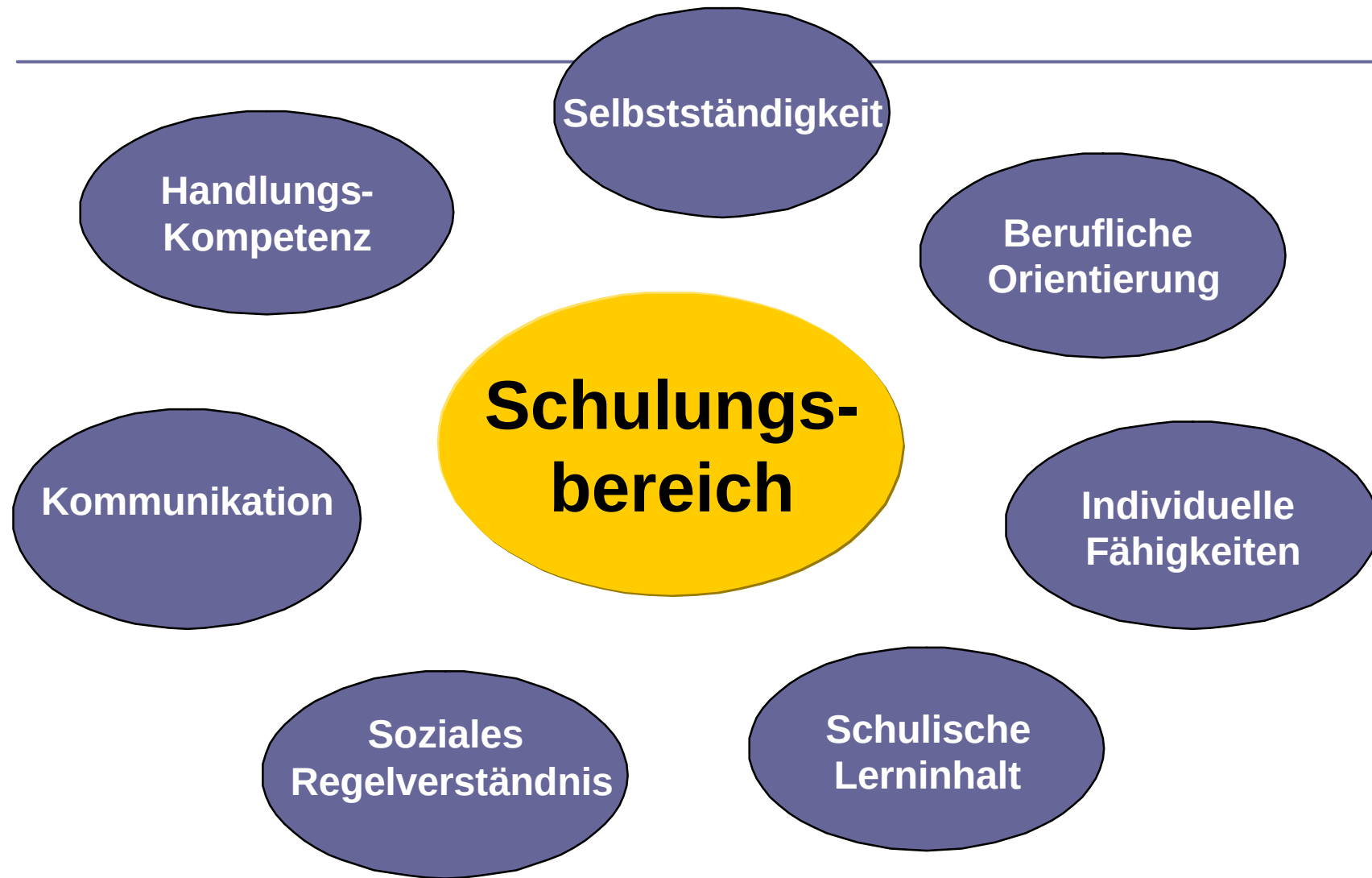
- Sozialpädagogischer Dienst
- Psychologischer Dienst
- Ergotherapeutischer Dienst
- Arbeitsmedizinischer Dienst (Konsiliararzt)
- Integrationsdienst
- Fachspezifische Dozenten
- Arbeitstrainer (handwerklicher Bereich)

Der Wohnbereich zur Entwicklung größtmöglicher Selbstständigkeit

- Lebenspraktischen Bereich
- Gruppenzugehörigkeit
- Eigenverantwortung
- Umsetzung theoretischer Lerninhalte in die Praxis
- „freie Zeit“ bzw. Freizeit



Berufsvorbereitende Maßnahme



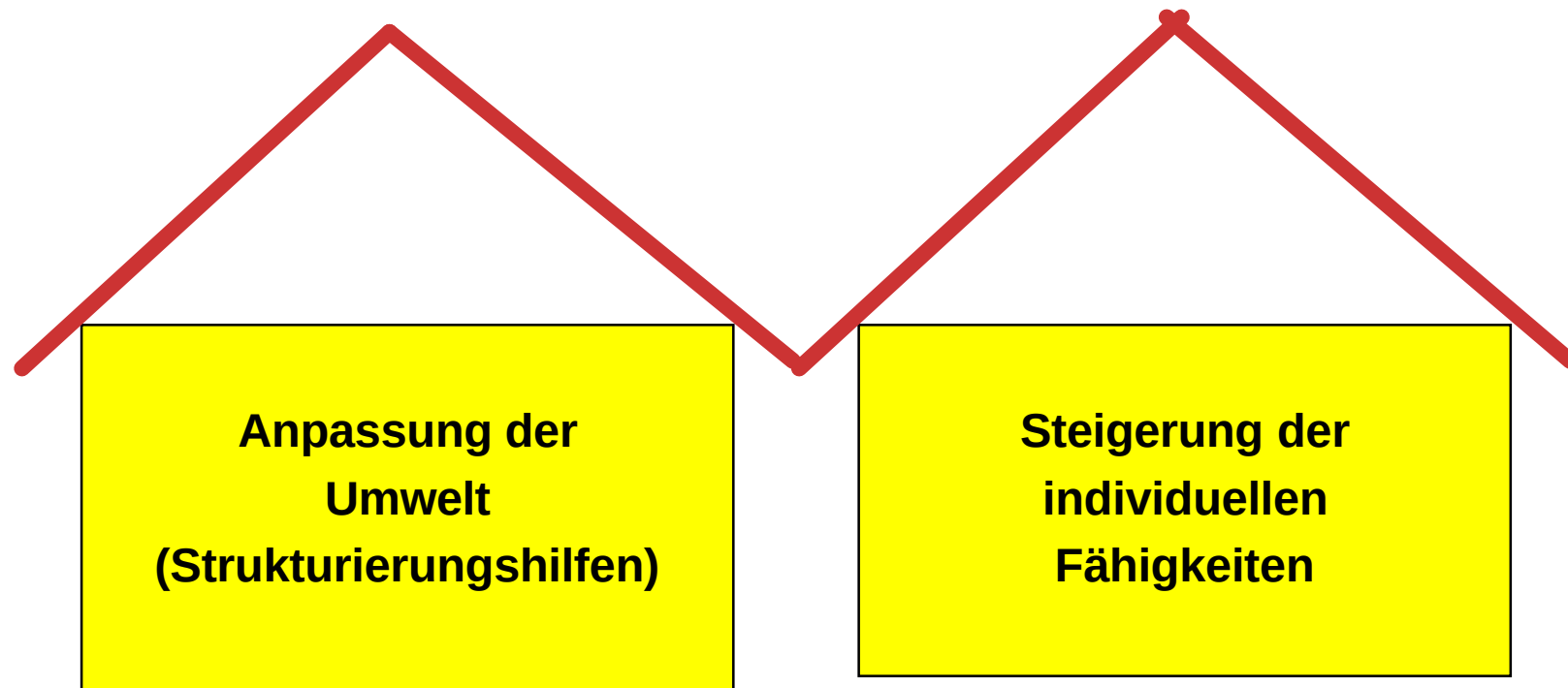
Unterrichtsfächer spezifisch und bedarfsorientiert

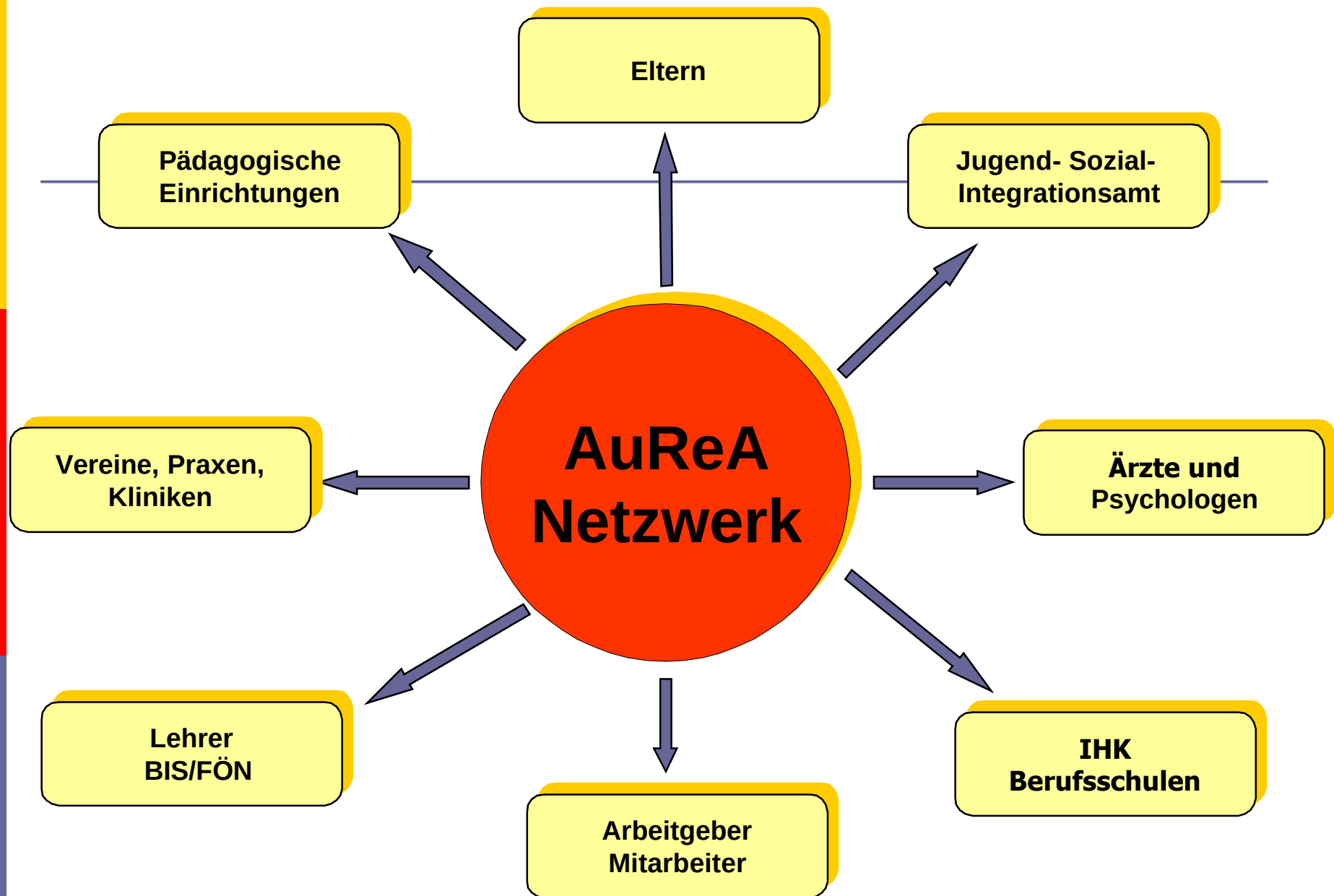
- Berufsvorbereitung
- EDV
- Deutsch
- Kommunikation
- Soziales Kompetenztraining
- Praxistraining und Beruf
- Wirtschaft und Soziales
- Umgangsformen und Regelverständnis
- Handwerk (Arbeits- und Materialerfahrungen)
- Projektarbeiten

Projekt Gewächshaus



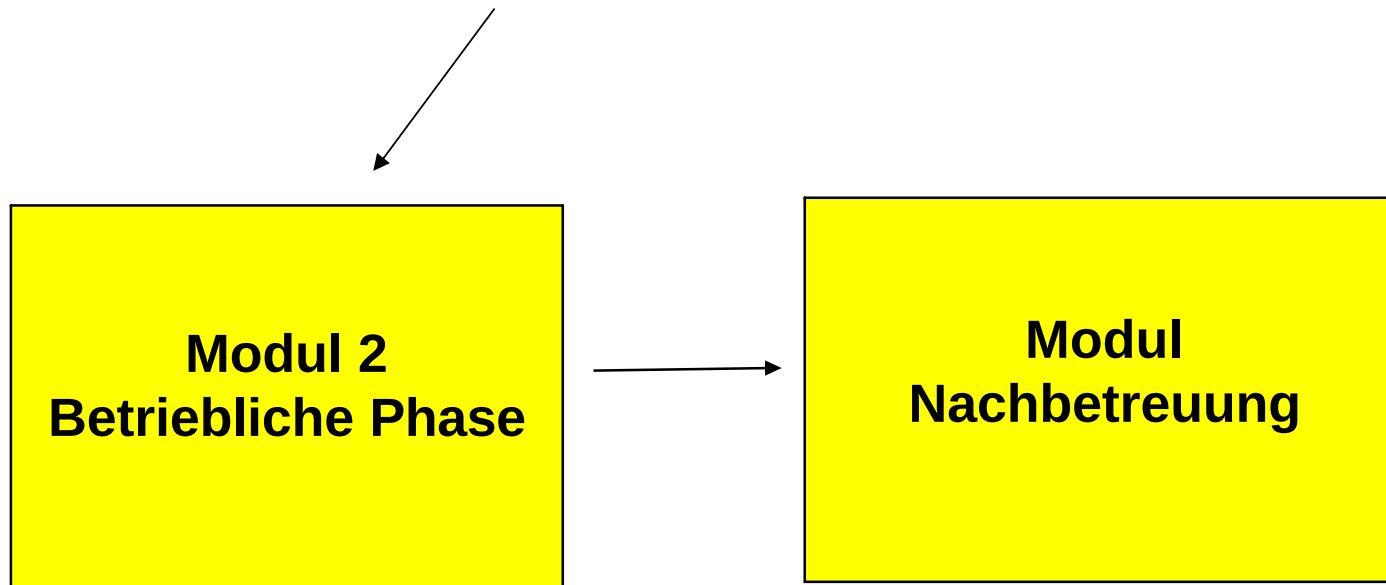
Zwei – Wege - Ansatz





Die Rückführung an den Heimatort

**Kompetenzzentrum Neumünster
in Koordination mit z. B. der Niederlassung Hannover (Heimatort)**



Kontakt



Angela Holtze

SALO & PARTNER

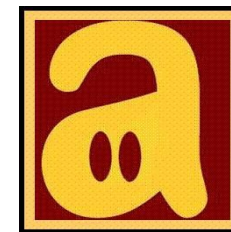
Oderstrasse 57
24539 Neumünster

Tel. 0431 888 62 43

Fax 0431 888 62 49

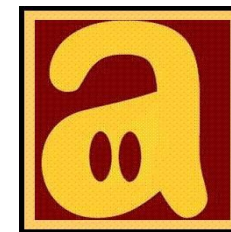
mobil 0160 96 35 45 99

E-Mail: angelaholtze@sal-ag.de
www.salo-ag.de



„Angebote zur beruflichen Teilhabe für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung “

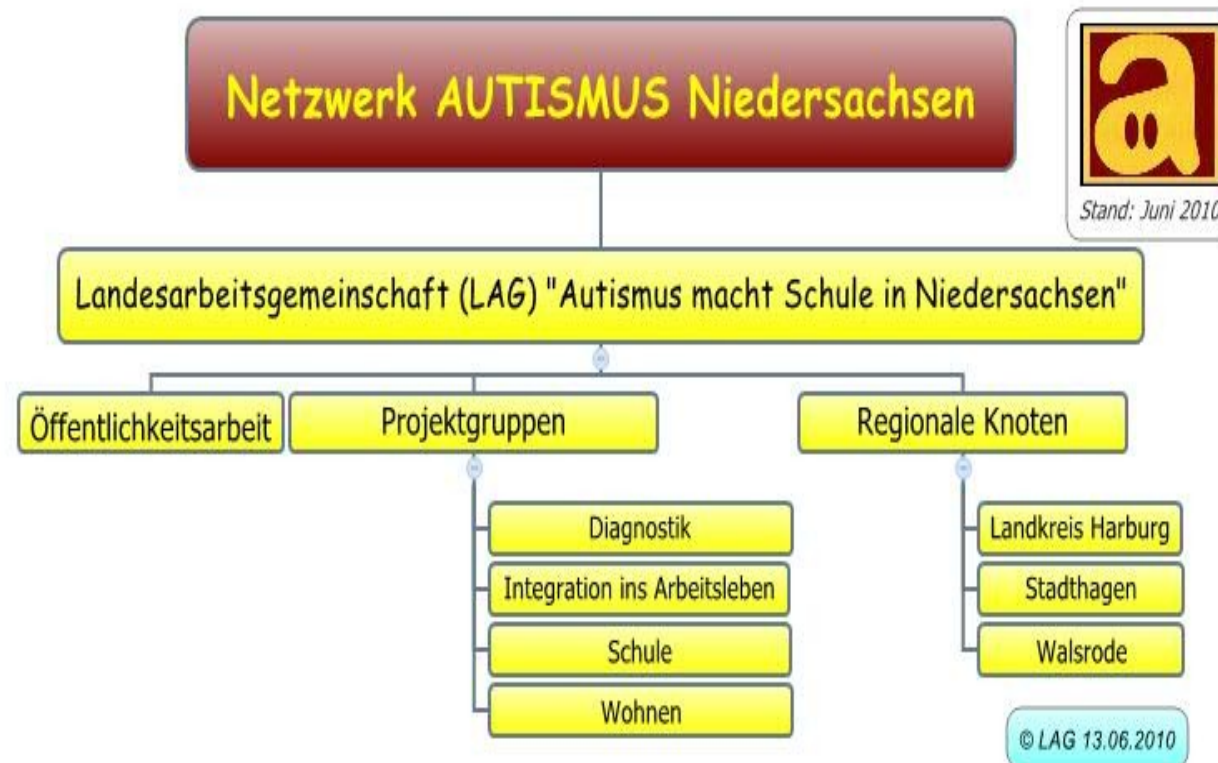
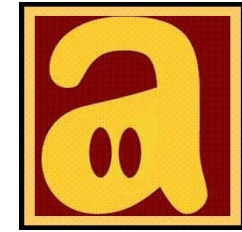
Thomas Löprich – LAG „Autismus macht Schule in
Niedersachsen“ – Netzwerk AUTISMUS Niedersachsen



Inhalt

- Vorstellung des Netzwerkes AUTISMUS Niedersachsen und der Projektgruppe „Integration ins Arbeitsleben“
- Übersicht
- Angebote für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)
- Links, Literatur, Quellen

Netzwerk AUTISMUS Niedersachsen



www.netzwerk-autismus-niedersachsen.de

Projektgruppe „Integration ins Arbeitsleben“

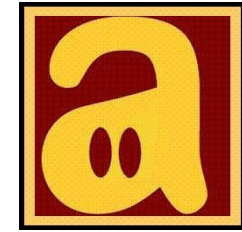


□ Ziele (Auszug)

- Analyse der Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten incl. der regionalen Zuordnung der Angebote in Niedersachsen
- Schaffung von Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten bzw. Verbesserung der vorhandenen Angebote für Menschen mit ASS
- Austausch über Beschäftigungsmodelle für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) auch in anderen Bundesländern und Unterstützung neuer Konzepte in Niedersachsen
- Öffentlichkeitsarbeit, Formulierung und Vertretung der Interessen von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen auf dem Gebiet Arbeit gegenüber Behörden und der Agentur für Arbeit (Teilhabe)
- Zusammenarbeit und Austausch mit anderen Arbeitsgemeinschaften wie z. B. BAG „Unterstützte Beschäftigung“ oder LAG „WfbM“ und den Reha-Servicestellen

Projektgruppe

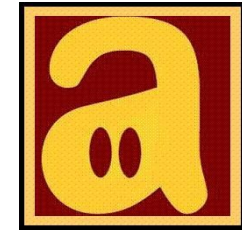
„Integration ins Arbeitsleben“



- **Mitglieder (Auszug)**
 - Selbsthilfegruppen, Betroffene, Bildungsträger, Assistenzanbieter
 - Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) und LAG WfbM
 - RV des Bundesverbandes autismus Deutschland e.V. und Autismusambulanzen u. a. der Lebenshilfe
 - Anbieter von BvB und Wohneinrichtungen für Menschen mit ASS
 - Kostenträger
- **Kooperationspartner (Auszug)**
 - Bundesarbeitsgemeinschaft „Unterstützte Beschäftigung“
 - Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung Niedersachsen
 - AuReA@SALO (Autismus- Rehabilitation- Arbeit)
 - BBW St. Franziskus Abensberg, PROSA –Lebenshilfe Gießen e. V.
 - Stiftung Attl – Projekt AUTWERK
 - LAG „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen e.V Hessen

Übersicht

Berufliche Integration von Menschen mit ASS in Deutschland



■ Menschen mit ASS (allgemein)

- Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) – 65 %
 - Annahme: jeder 10. Angehörige der WfbM insgesamt und jeder 7. Angehöriger des Förderbereiches ist dem autistischen Formenkreis zuzuordnen
- Ohne Beschäftigung 30 % (u. a. Menschen mit schwerer und Mehrfachbehinderung in Tagesstätten außerhalb der WfbM als auch junge Erwachsene, welche trotz mittlerer und hoher Schulabschlüsse keine adäquate Stelle finden)
- allgemeiner Arbeitsmarkt – 5 %

■ Vergleich: allgemeiner Arbeitsmarkt – 35% – USA

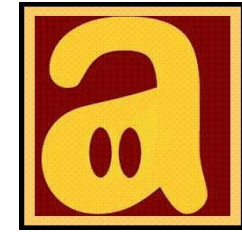
■ Menschen mit Aspergersyndrom

- 20 % allgemeiner Arbeitsmarkt, 30% WfbM, 50 % ohne Beschäftigung oder in Ausbildung bzw. Studium etc.

(Quelle: DALFERTH 199/2010 & LEPPERT 1999 & Bauer 2004 [1])

Angebote für Menschen mit ASS

Häufigkeit



□ Häufigkeit: 35-60 : 10000 Geburten (0,3-0,6 %)

- Frühkindlicher Autismus: 11-18:10000
- Asperger-Syndrom : 2-3:10000
- Atypischer Autismus : 2-11:10000

(Quelle: Duketis 2007 [2])

□ Häufigkeit in Niedersachsen

- Gesamtschülerzahl in Niedersachsen 2008 : 954.410

(Quelle: Kultusministerium Niedersachsen)

- Kinder und Jugendliche mit diagnostiziertem Autismus in Nds.
805 (0,08 %) – hohe Dunkelziffer

(Quelle: Nds. Landtag Drucksache Nr. 16-576 Stand: 2008)

Angebote für Menschen mit ASS

Häufigkeit (Quelle: Nds. Landtag Drucksache Nr. 16-576 Stand: 2008)



Kinder und Jugendliche mit diagnostiziertem Autismus und deren Schulbesuch										
		Grundschule	Förderschule Geistige Entwicklung	Förderschule Lernen	Förderschule mit anderen Schwerpunkten	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Summe
1	Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit einem <u>medizinisch diagnostizierten Autismus</u>	222	308	71	18	60	43	71	12	805
2	Anzahl dieser Schülerinnen und Schüler <u>mit</u> Schulbegleitung (Integrationshelfer, Schulassistenten)	115	62	18	8	24	17	19	2	265
3	Anzahl der unter 1 genannten Schülerinnen und Schüler, für die die Methode der " <u>Gestützten Kommunikation</u> " Anwendung findet	16	47	3	1	3	4	5	0	79
4	Berufsgruppe, die diese " <u>Gestützte Kommunikation</u> " durchführt ?	FöSL= 3 Päd. MA= 5 Zivildienstl.= 1 Erzieher= 4 Soz.Arb.= 5 Andere= 6	FöSL= 31 Päd. MA= 6 Zivildienstl.= - Erzieher= - Soz.Arb.= - Andere= 2	FöSL= 1 Päd. MA= 1 Zivildienstl.= - Erzieher= - Soz.Arb.= - Andere= 1	FöSL= 1 Päd. MA= - Zivildienstl.= - Erzieher= - Soz.Arb.= - Andere= 1	FöSL= 2 Päd. MA= - Zivildienstl.= - Erzieher= - Soz.Arb.= 1 Andere= -	FöSL= 2 Päd. MA= - Zivildienstl.= - Erzieher= - Soz.Arb.= - Andere= 1	FöSL= 2 Päd. MA= - Zivildienstl.= - Erzieher= 1 Soz.Arb.= 1 Andere= 1	FöSL= - Päd. MA= - Zivildienstl.= - Erzieher= - Soz.Arb.= - Andere= -	FöSL= 42 Päd. MA= 12 Zivildienstl.= 1 Erzieher= 5 Soz.Arb.= 7 Andere= 12

Erläuterung: FöSL = Förderschullehrkraft, Päd. MA = Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zivildienstl. = Zivildienstleistende, Soz.Arb. = Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter

Angebote für Menschen mit ASS (Beispiele)



- **Salo & Partner: Die Maßnahme AuReA@SALO**
(Autismus- Rehabilitation- Arbeit) www.salo-ag.de
 - Bundesweites Angebot zur beruflichen Rehabilitation im Sinne des § 35 SGB IX -
Erst- und Wiedereingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt -
Autismusspezifisch und Ganzheitlich
- **Lavie gGmbH 38154 Königslutter** www.lavie-reha.de
 - Medizinische Rehabilitationsmaßnahme und Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) für Menschen mit ASS („high-functioning“-Autismus, Asperger-Syndrom, Atypischer Autismus) zwischen 16 und 25 Jahren – derzeit 4-6 Plätze

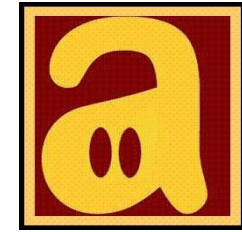
Angebote für Menschen mit ASS (Beispiele)



- **Berufsbildungswerke (BBW) –**
Beispiel: Projekt „Autismus“ des BBW Abensberg
([www.bbww-abensberg.de](http://www bbw-abensberg.de)) mit Unterstützung des BMAS
 - 1. Projekt "Abklärung der Möglichkeiten zur beruflichen Förderung von Menschen mit autistischen Syndromen und Gewinnung von konkreten Empfehlungen zur Umsetzung" (03/2003 - 06/2006)
 - 2. Projekt "Teilhabe und berufliche Eingliederung von Menschen mit Autismus auf den ersten Arbeitsmarkt" (07/2006 - 06/2008)
 - 3. Projekt Autismus:
"Einsatzmöglichkeiten des Persönlichen Budgets bei der sozialen und beruflichen Inklusion von Menschen mit autistischen Syndromen anhand konkreter Beispiele aus der beruflichen Rehabilitation" (seit 03/2009)

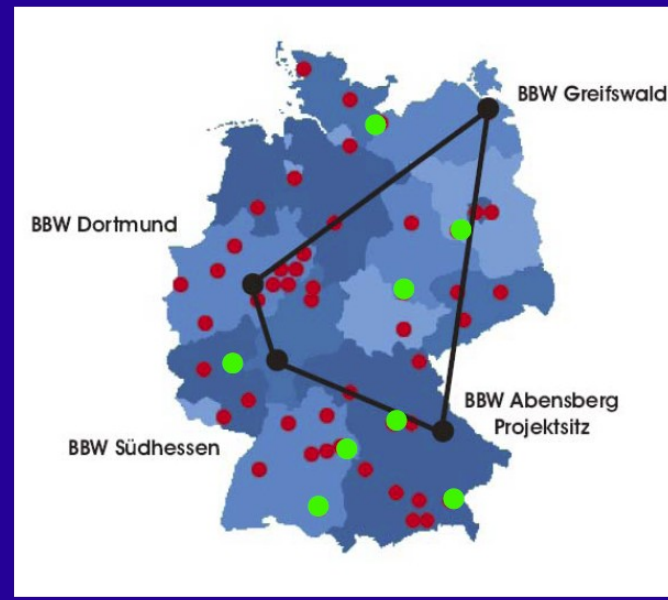
Netzwerk BBW in Deutschland

(Beispiele)



Netzwerk Struktur

1. Berufsbildungswerk **Abensberg**
2. Berufsbildungswerk **Dortmund**
3. Berufsbildungswerk **Greifswald**
4. Berufsbildungswerk **Südhausen**
5. Berufsbildungswerk **Winnenden**
6. Berufsbildungswerk **Nürnberg**
7. Berufsbildungswerk **Potsdam**
8. Berufsbildungswerk **Bugenhagen**
9. Berufsbildungswerk **Ravensburg**
10. Berufsbildungswerk **Hettstedt**
11. Berufsbildungswerk **Waldwinkel**
12. Berufsbildungswerk **Neuwied**

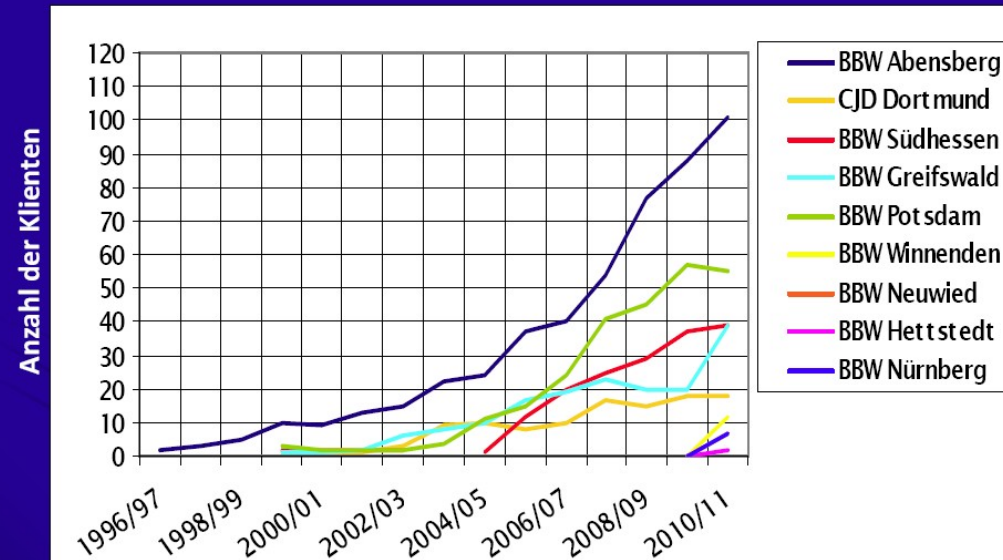


(Quelle: Prof. Dr. M. Dalferth Hochschule Regensburg [3])

BBW Teilnehmerzahlen in Deutschland



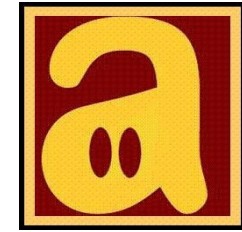
Teilnehmerzahlen Entwicklung in 9 Berufsbildungswerken



Gesamt: 281 Teilnehmer in 9 BBW (Quelle: Prof. Dr. M. Dalferth Hochschule Regensburg [3])
350 Teilnehmer in 12 BBW

Übersicht

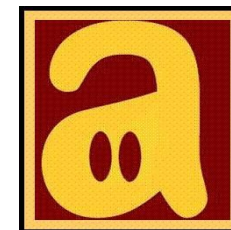
Ausbildungsberufe (m/w)



- Elektrofachwerker
- IT- Systemelektroniker
- Informatikkaufmann
- Fachinformatiker –Systemintegration
- Zweiradmechaniker,-werker
- Metallberufe
- Bürokaufmann
- Kaufmann im Einzelhandel
- Modenäher
- Maler-und Lackiererfachwerker
- Fachlagerist
- Holzfachwerker
- Zierpflanzengärtner

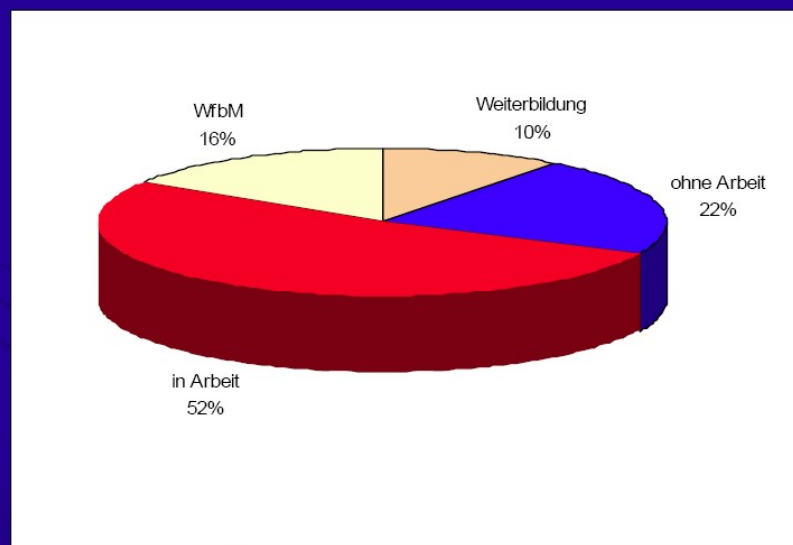
- Fachwerker im Garten-und Landschaftsbau
- Beikoch
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fleischer
- Bäcker
- Hauswart
- Hauswirtschaftstechnischer Helfer

Quelle: Prof. Dr. M. Dalferth
Hochschule Regensburg [3])



BBW in Deutschland

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse und Inklusion in Arbeit (n = 88)



(Quelle: Prof. Dr. M. Dalferth Hochschule Regensburg [3])

Ergebnisse aus Modellprojekten zur Teilhabe und Inklusion



- **Fazit aus 3 Projekten de BBW Abensberg u. a.:**
 - Erheblicher Bedarf an beruflicher Qualifizierung von MmA
 - Fortbildung der Mitarbeiter in der beruflichen Rehabilitation erforderlich
 - Enge Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern wichtige Voraussetzung
 - Öffentlichkeitsarbeit: Ausbildungsfähigkeit von MmA
 - MmA können eine qualifizierte Berufsausbildung durchlaufen
 - erfolgreich abschließen
 - auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt produktiv tätig werden

(Quelle: Prof. Dr. M. Dalferth Hochschule Regensburg [3])

Übersicht

Tätigkeitsfelder (m/w)



- Bauzeichner, Beikoch, Biologielaborant, Bürokaufmann, Bürokommunikation, Bürokraft,
- Cateringmitarbeiter, Chemikant
- Datentypist
- Elektroniker, Einzelhandelskaufmann
- Fachinformatiker, Fachlagerist,
- Gastgewerbe, Gartenbauwerker
- Hauswirtschaftstechn. Helfer
- IT-Systemelektroniker
- Konditor, Küchenhilfe, (Bei-)Koch, Lackierer

(Quelle: Dalferth 2009, Leppert 1999, Stumpf 2009 [3])

Übersicht

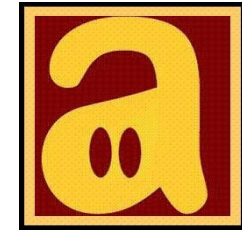
Tätigkeitsfelder (m/w)



- Maler, Mediendesigner, Medizinallaborant, Meteorologe
- Metallbauer, Montagearbeiter, Modennäher,
- Postzusteller, Programmierer, PC-Schreibkraft,
- Recyclingmitarbeiter, Reinigungskraft
- Schneider, Schweißer, Schreiner
- Tierpfleger, Tischler, Techn. Zeichner, Textilreiniger, Textilfachwerker
- Vermessungstechniker, Verpackung, Verwaltungsfachangestellter
- Wachszieherhelfer
- Zweiradmechaniker, Zerspanungsmechaniker

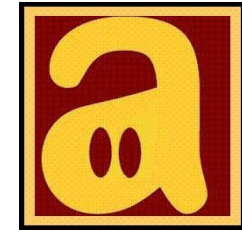
(Quelle: Dalferth 2009, Leppert 1999, Stumpf 2009 [3])

Angebote für Menschen mit ASS (Beispiele)



- **AUTWORKER e.G.** (www.autworker.de)
 - Genossenschaft autistischer Menschen mit dem Ziel, spezielle Fähigkeiten für besondere Anforderungen zur Verfügung zu stellen.
- **AUTISTA Heilbronn** (www.autista-heilbronn.de)
 - Integrationsmaßnahme zur beruflichen Integration junger Erwachsener mit ASS durch begleitende Integrationsmaßnahmen und durch Förderung kommunikativer und lebenspraktischer Fertigkeiten, sowie durch Entwicklung von sozialen und beruflichen Kompetenzen.
- **PROSA Gießen** (Projekt schreibender autistischer Menschen) (www.lebenshilfe-giessen.de)
 - Sieben junge Männer mit autistischem Syndrom im Alter zwischen 22 und 28 Jahren arbeiten an den Zielen Berufsvorbereitung und Bildung – seit 2002- unter Anwendung von "Facilitated Communication" (FC - Gestützte Kommunikation) und TEACCH (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children).

Angebote für Menschen mit ASS (Beispiele)



- **PAPE Gießen** (www.lebenshilfe-giessen.de)
 - PAPE (Participation of autistic people in Europe: Teilhabe autistischer Menschen in Europa) – Erprobung und Entwicklung eines europaweiten Kompetenznachweises für Menschen mit frühkindlichem Autismus (MmA) mit 3 europäischen Partnern. Im Mittelpunkt der "europass"-Dokumentation stehen die jeweiligen persönlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen. Dabei reicht der Bogen von absolvierten Praktika über selbstständiges Bewegen in Bibliothek oder Schwimmbad bis hin zum Umgang mit dem Computer. Zu den Ausbildungsinhalten gehören Elemente aus dem Verkauf, Gartenbau und ähnlichen Gebieten. Dokumentiert werden auch die jeweilige Mobilität, die Kommunikationsfähigkeit und das Bewusstsein der eigenen Behinderung.

Angebote für Menschen mit ASS (Beispiele)

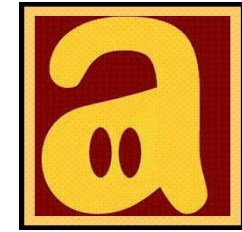


- **MAut München** www.m-aut.de
 - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für junge Menschen mit Autismus (BvB MAut)
 - Berufsbezogene Eignungsabklärung (8 Wochen)
Diagnosen: high-functioning-Autismus, Asperger-Syndrom
 - Modul zur Begleitung der betrieblichen Ausbildung für Menschen mit einer Diagnose im Formenkreis Autismus: „MAut – MbA“

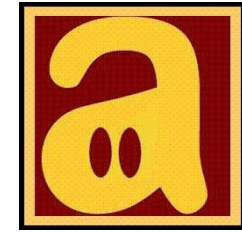
- **Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)**
 - Zur Zeit findet eine Umfrage der LAG „WfbM“ in Niedersachsen über die Anzahl der Beschäftigten mit ASS im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich bzw. Tagesförderstätten statt. www.lag-wfbm-niedersachsen.de

- **Tagesförderstätten und tagesstrukturierende Maßnahmen in Wohneinrichtungen**
 - Haus im Wind Bad Pyrmont (www.hausimwind.de)
 - Weidenhof Hitzacker (www.weidenhof-autismus.de)

Angebote für Menschen mit ASS (Beispiele)



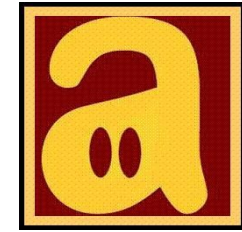
- **AUTWERK ATTL** (www.stiftung-attl.de)
 - Mit dem Forschungsprojekt AUTWERK soll begründet und aufgezeigt werden, wie Menschen mit frühkindlichem Autismus an Arbeitsprozesse herangeführt werden kann.
- **LAG „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen e.V.“ Hessen** (www.gemeinsamleben-hessen.de)
 - Ziel des Projektes ist die berufliche Eingliederung von Menschen mit hochfunktionalem Autismus, die eine berufliche Ausbildung absolviert haben, zum Teil auch über einen längeren Zeitraum beschäftigt waren, nun jedoch arbeitslos sind und gegenwärtig keine Chancen auf Wiedereingliederung erhalten.
- Weltweites Projekt: **Specialisterne Dänemark** (www.specialisterne.dk)



Links, Literatur, Quellen [..]

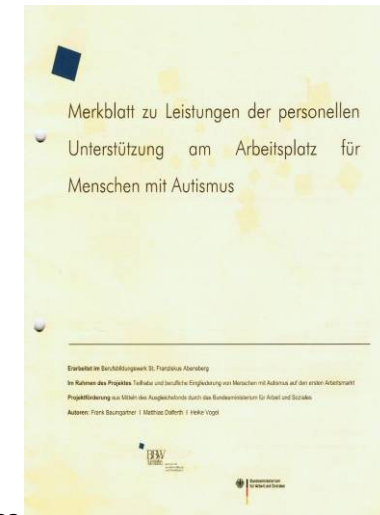
- Netzwerk AUTISMUS Niedersachsen –
Projektgruppe „Integration ins Arbeitsleben“
 - www.netzwerk-autismus-niedersachsen.de
 - [2] Buch: „Mit Autismus muss gerechnet werden“!
Autoren: Erika Weber, Iris Bülow
- Bundesverband autismus Deutschland e.V.
 - www.autismus.de
 - Dokumentation der Tagung
„Mit Autismus in die Arbeitswelt“ vom 06.11.2010
- Projekt „Autismus“ des BBW Abensberg
 - [www.bb w-abensberg.de](http://www bbw-abensberg.de)
 - [1] Buch: „Berufliche Teilhabe für Menschen
aus dem autistischen Spektrum (ASD)“
Autoren: F. Baumgartner, M. Dalferth, H. Vogel; ISBN-13: 978-3825383398





Links, Literatur, Quellen [..]

- Projekt „Autismus“ des BBW Abensberg
 - „Merkblatt zu Leistungen der personellen Unterstützung am Arbeitsplatz für Menschen Autismus“
 - „Schulfragebogen zur Förderung von Rehabilitanden mit autistischen Syndromen“
Autoren: F. Baumgartner, M. Dalferth, H. Vogel;
- Kooperationsverbund Autismus Brandenburg
 - www.verbund-autismus.de
 - Dokumentation zur Fachtagung am 02.11.2010 in Potsdam
“ Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit autistischen Spektrumstörungen - Chancen und Möglichkeiten“
 - [3] Vortrag Prof. M. Dalferth: „Berufliche Chancen für Menschen mit Autismus“
- Professor Dr. Matthias Dalferth, FH Regensburg
 - <http://homepages.fh-regensburg.de/~dam39163/index.html>



Kontakt



Thomas Löprich

Landesarbeitsgemeinschaft

"Autismus macht Schule in Niedersachsen"

≡ Netzwerk AUTISMUS Niedersachsen ≡

Projektgruppe "Integration ins Arbeitsleben"

Postfach 1126 - 29651 Walsrode (Postanschrift)

Anrufbeantworter/Fax: 03212-1122048

E-Mail : arbeit@netzwerk-autismus-niedersachsen.de

www.netzwerk-autismus-niedersachsen.de



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Winsen/Luhe, 22.Januar 2011